

Michael Kropka zeigt eine Form, die aus besonders leichten Kunststoffbändern auf der neuen Anlage hergestellt und dann in einer Presse verschweißt wurde. Bei gleicher Stabilität sind die neuen Materialien nur halb so schwer wie herkömmliche Teile.

# Leicht und stark

Wolfsbacher Forscher entwickeln Prototypen für Bauteile aus Carbonbändern

#### **BAYREUTH Von Norbert Heimbeck**

"Schneller, weiter, höher" ist ein An**spruch in vielen Unternehmen. Die** stoffen. In Autos sind zum Beispiel die Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) setzt noch eines drauf: "Leichter" ist die Zielsetzung der Wolfsbacher Ingenieure. 30 bis 50 Prozent weniger Gewicht pro Bauteil bei solchen Zahlen kommen Auto-und Flugzeugbauer ins Schwärmen.

Die NMB-Forscher haben eine weltweit einzigartige Anlage zur Herstellung von Formteilen aus Faserverbundkunststoffen aufgebaut. Als die Wolfsbacher vor wenigen Tagen Unternehmer zur Präsentation der neuen Anlage einluden, rechneten sie mit etwa 30 bis hau AG und dem Kronacher Maschi-50 Zusagen: "Tatsächlich hatten wir nenbauer M.A.i eine Anlage entwi120 Besucher, die sich über die neue ckelt, deren Herzstück ein Tisch mit AnTechnologie informiert haben", sagt sauggebläse ist. Darauf werden die grund der von der EU geforderten Sengrund der von der EU geforderten Senmuss, ist unsere Technologie einsetznen Mann beim Verlassen des Mehrfa-Michael Kropka, wissenschaftlicher Bänder maschinell so angeordnet, dass Mitarbeiter im Kunststoffe. Das Interesse ist groß, denn geringem Materialeinsatz enorm hohe ist es jedoch erklärtes Ziel der Autoder neue Prozess spart Geld und Zeit. Lasten aushalten; auf einem zweiten mobilindustrie, Gewicht zu sparen. aber alle Nutzer wollen möglichst Carbon- oder glasfaserverstärkte Tisch werden diese Streifen mit Ultra- Leichtbau, auf den die Wolfsbacher leichte Geräte.

Kunststoffbänder (sogenannte Tapes) bilden das Ausgangsmaterial für leichte, aber sehr starke Bauteile aus thermoplastischen Faserverbundkunst-Mulden für die Ersatzreifen, die Batteriekästen oder auch die Schalen der Sitze mögliche Einsatzfelder für die modernen Leichtbauwerkstoffe. Mit dem neuen Verfahren produzieren die Wolfsbacher für diese Bauteile sogenannte Preforms, die individuell auf die spätere Belastung abgestimmt und mit weniger Verschnitt als bisher gefertigt werden können. "Wir streben Zykluszeiten von 180 Sekunden an", sagt

Um das zu ermöglichen, haben die NMB-Forscher zusammen mit der Re-Geschäftsbereich die verschiedenen Schichten später bei

schall-Schweißköpfen punktweise fixiert, ehe sie in einer Presse unter Hitzeeinwirkung zur gewünschten Preform verschweißt werden. Die Wolfsbacher kombinieren die beiden Prozesse - Legen der Bänder und Schweißen – so geschickt, dass dieser aufwendige Schritt deutlich schneller und damit günstiger wird als bisher.

#### "Wir streben Zykluszeiten von 180 Sekunden an."

#### Michael Kropka. wissenschaftlicher Mitarbeiter NMB

Bislang werden aufwendig produkung der CO2-Emissionen über die gesamte Fahrzeugpalette eines Konzerns

spezialisiert sind, ist das Mittel zum Zweck. Die Teile aus den neuen Materialien sind bei halbem Gewicht ebenso stabil wie die bisher verwendeten Werkstoffe.

Die Wissenschaftler der NMB haben unter Leitung von Professor Volker Altstädt auf dem Bayreuther Technologiehügel bisher Prototypen zur Darstellung des neuen Verfahrens gebaut. Aber "die Technologie könnte, so wie Sie sie hier sehen, auch in die Serienproduktion übertragen werden", erklärt Kropka. Denn die Arbeit der Wissenschaftler dient nicht nur der Theorie, sondern soll auch engen Bezug zur industriellen Praxis haben.

dustrie interessant. Kropka: "Überall, aufzuhebeln. Sie hinterließen Schaden bar." Als Beispiel nennt er Motorsägen, Tennisschläger und Ski-Bindungen völlig unterschiedliche Anwendungen,

## Jetzt bewerben für die **Knobbern-Spende**

BAYREUTH. Das Stadtjugendamt veranstaltet auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring die Kinderspielstadt "Mini-Bayreuth". Im Rahmen der Veranstaltung spenden Kinder der Spielstadt regelmäßig ihre "Knobbern" – die Spiel-währung von Mini Bayreuth – für ei-nen guten Zweck. Die Sparkasse Bayreuth tauscht die Knobbern dann in harte Euros um. Um diese als Spende zu erhalten, stellen sich alljährlich zwei bis drei Einrichtungen vor Ort den Kindern vor und das Kinderparlament von Mini-Bayreuth entscheidet dann, wer die Spende bekommen soll. Einrichtungen, die sich für den Erhalt der Spende bewerben wollen, sollten ein gemeinnütziger, eingetragener Verein in Bayreuth sein und sie sollten in ihrer Arbeit etwas für oder mit Bayreuther Kindern tun. Interessenten können sich ab sofort beim Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration im Rathaus II, Dr.-Franz-Straße 6, Telefon 09 21/25-12 49, oder unter Mail stefanie.ogurok@stadt.bayreuth.de

### Simulator-Fahrten und sicher in den Sommer

BAYREUTH. Der Ortsclub Bayreuth des ARCD (Automobil- und Reiseclub Deutschland) bietet in Zusammenarbeit mit der Dekra am Montag, 18. April, einen Fahrzeug-Check, vom Umfang ähnlich einer Hauptuntersuchung, interessierten Autofahrern an. Von 10 bis 17.30 Uhr kontrollieren die Ingenieure der Dekra in Bindlach, St.-Georgen-Straße 27, den Motor, Bremsen, Bereifung, Beleuchtung, Lenkung und Auspuffanlage. Stoßdämpfer, Getriebe und Motor werden zusätzlich auf Ölundichte geprüft. Für Mitglieder ist die Durchsicht kostenlos, Nichtmitglieder zahlen neun Euro. Als Beitrag zur Verkehrssicherheit bietet der Club außerdem allen Interessierten einen Test ihrer Fahreigenschaft und Reaktionsgeschwindigkeit in einem computergesteuerten Fahrsimulator entsprechend einem realen Auto-Cockpit an. Die Teilnahme am Simulatortraining ist für alle kostenfrei.

## Einbruch gescheitert: Polizei sucht Zeugen

BAYREUTH. Unbekannte haben im Laufe der Woche vergeblich versucht, in eine Wohnung im Stadtteil Gartenstadt, Cottenbacher Straße, einzudringen. Wie die Polizei mitteilt, dürften die Täter zwischen Montag, 10 Uhr, und Donnerstag, 8.30 Uhr, zugeschlagen haben. In diesem Zeitraum waren die Bewoh-Das neue Verfahren ist nicht nur für ner außer Haus. Offenbar versuchten die Automobil- und die Luftfahrtin- die Unbekannten, die Wohnungstür milienhauses. Sie beschreibt ihn wie folgt: etwa 1,80 Meter groß, 25 bis 30 Jahre alt, schlank und gepflegt, südländischer Typ mit kurzem Haar. Hinweise an die Polizei, Telefon 09 21/50 60. red

## Der Treff feiert Geburtstag

Erfolgsgeschichte: Vor 20 Jahren gründeten Bewohner der Altstadt den Verein für Kinder- und Jugendbetreuung

#### **BAYREUTH** Von Gunter Becker

Ein Verein als Lückenfüller? Den gibt es. Im Bayreuther Stadtteil Altstadt. Treff heißt er, Verein für Kinder- und Jugendbetreuung. Seit 20 Jahren füllt er die Lücke im Vereinsleben. Ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die sich nicht in einem (Sport-) Verein und nicht in einer der Kirchengemeinden engagieren. Am heutigen Samstag wird gefeiert: Zwei Jahrzehnte erfolgreiche Jugendarbeit.

Der Ruf des Menzelplatzes war legendär. Im negativen Sinne. Ungepflegte Grünflächen, Angsträume. "Die Situation war kritisch in der Altstadt" erinnert sich Treff-Vorsitzende Angela Trautmann-Janovsky. Jugendliche streunten herum, bildeten Gangs, de-Jugendliche ren Ruf nicht der beste war. Benutzte Drogenspritzen, die auf und im Umfeld des Menzelplatzes lagen, gefährdeten spielende Kinder, berichtet Thomas Hacker, seit Gründung des Vereins dessen Schatzmeister. "Wir wollten diesen Zustand ändern, wollten den Jugendlichen eine Anlaufstelle bieten", sagt die auch andere Bewohner der Altstadt wie selbe Ziel. Wir sind auch ganz schnell

Vorsitzende. Der Impuls kam aus dem Kirchlichen Bereich. Die Pfarrer der der Absicht, die Situation für Kinder Am 22. April 1996 war es so weit: 32 beiden Kirchengemeinden und Mit- und Jugendliche in dem Stadtteil zu



Der Verein Treff ist weit über die Altstadt hinaus bekannt. Sogar das Fernsehen hat am Menzelplatz schon gedreht.

Gründungsmitglieder hoben den Treff aus der Taufe. Anfänglich bot der Verein einmal die Woche einen dreistündigen Jugendtreff in Räumen der Kirche an. Der Andrang hielt sich in Grenzen. Auf die Erfolgsspur geriet der Treff aber durch eine Aktion, die für die damalige Zeit undenkbar war. Es gelang dem Verein unter der Vorsitzenden Petra Nölkel, die Leitung der Altstadtschule zu überreden, den Pausenhof außerhalb der Schulzeiten zu öffnen. "Das war für die damalige Zeit ein absolutes Novum", freut sich Hacker noch heute. Basketballkörbe und Tischtennisplatten zogen die Kids an. Sie gaben ihre Zurückhaltung auf. Der Treff bog auf die Erfolgsspurein.

Was zum Glück noch fehlte, waren eigene Räume. "Wir wollten ins Profilager wechseln", sagt Angela Trautmann-Janovsky. Dafür fehlten aber die finanziellen Mittel und ein Standort. Die Glücksfee begegnete dem Verein im Jahre 1998 in Gestalt des Bayerischen

Jugendrings. Er unterstützte den Treff durch seinen Modellversuch "Aufsuchende Jugendarbeit", indem er 60 Prozent der Personalkosten für einen hauptamtlichen Sozialarbeiter übernahm. Dieses Geld und ein Zuschuss der Stadt ermöglichten es, 1999 die Streetworkerin Tanja Draht anzustellen. Die "Krönung des Engagements", so Angela Trautmann-Janovsky, war das Jahr 2002, als der Treff nach der Neugestaltung des Menzelplatzes sein eigenes Domizil beziehen konnte. Und noch einmal 2006, als der Treffer, ein Fußballplatz, eingeweiht wurde.

Tägliche Öffnungszeiten, Spieleangebote, sportliche Wettkämpfe und besonders die Freizeiten: Das Angebot des Treffs ist aus der Altstadt nicht mehr wegzudenken. "Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben", fasst die Vorsitzende 20 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit zusammen. Ein Grund allemal, heute ausgiebig zu feiern.

INFO: Von 11.30 bis 16 Uhrwird heute im alten Kindergarten von St. Hedwig Geburtstaggefeiert.